

Verträge zwischen dem Konvent und Laien aus dem Ende des 14. Jh., nach denen den letzteren im Kloster unter bestimmten Bedingungen Wohnung und Lebensunterhalt gewährt wurde, und handelt einleitend über den Charakter solcher Verträge.

A. F. Judd, *The Episcopate of Thomas Bekynton, bishop of Bath and Wells, 1443—1465*, *Journal of Eccl. Hist.* 8 (1957) 153—165, gibt einen Überblick über die Verwaltung und die Zustände im Bistum Bath und Wells in der Regierungszeit von Th. B., der vor seiner Erhebung zum Bischof hoher Beamter und Diplomat im Dienste der englischen Krone, u. a. 1443—1444 *Keeper of the Privy Seal*, war.
G. O.

J. Gallén, *Kring det s. k. Florensdokumentet från omkring år 1120*, *Hist. Tidskr. för Finland* 43 (1958) 1—26. — Versuch einer neuen Überprüfung von Zweck, Anlaß und Inhalt der nordischen Diözesan- und Ortsangaben im *Liber censuum*.
A. v. B.

K. Juhász, *Ladislaus Marczali und sein Bistum Tschanad 1423—1434*, *Röm. Quartalschr.* 52 (1957) 151—168, schildert, nach verschiedenen Gesichtspunkten gegliedert, die inneren Verhältnisse dieses ungarischen Grenzbistums in den Jahren nach der Beendigung des Großen Schismas und seine durch die Türkengefahr ständig bedrohte Existenz. Der damalige Bischof Ladislaus, ein Vertrauter Kaiser Sigismunds, dem er auch als Diplomat bei der Beilegung des Konfliktes mit dem König Wladislaw von Polen wegen Böhmens 1423 wertvolle Dienste leistete, trug durch energische Verwaltung und die Auswahl geeigneter Mitarbeiter sehr dazu bei, daß dieser Außenposten der damaligen Christenheit erhalten blieb.
G. O.

7. Kultur- und Geistesgeschichte

1. Allgemeine Kulturgeschichte S. 332. 2. Theologie und Philosophie S. 333. 3. Naturwissenschaften, Technik S. 337. 4. Bildungs- und Universitätsgeschichte S. 337. 5. Literaturgeschichte S. 338. 6. Kunst- und Musikgeschichte S. 339. 7. Volkskunde S. 341. 8. Kriegsgeschichte S. 342.

Das bekannte, zuerst 1929 in Oxford erschienene und lange vergriffene Buch von Charles Homer Haskins, *Studies in Medieval Culture*, ist jetzt in einem seitengetreuen Nachdruck (New York o. J. [1958], F. Ungar Publishing Co. und London, Constable and Co.) wieder zugänglich.
W. H.

Kulturhistorisk Leksikon för nordisk Middelalder, Bd. 2: *Blik — Data*, Kopenhagen 1957, Rosenkilde og Bagger, VII u. 687 Sp., 33 Abb. auf Tafeln. — Der zweite Band dieses in skandinavischer Gemeinschaftsarbeit verfaßten Reallexikons (vgl. DA. 13, 315 f.) hält das, was der erste versprach. Alle Beiträge stammen von ersten Sachkennern. Viele von ihnen haben sich zu kleinen Monographien ausgewachsen; die Literaturangaben sind reichhaltig, berücksichtigen allerdings nur in Ausnahmefällen auch die außerskandinavische Literatur. Der Platz für die einzelnen Artikel ist recht reichlich bemessen, so daß auf die übermäßige Verwendung von Abkürzungen und Sigeln, die bei anderen derartigen Werken die Lektüre und zuweilen auch die Benutzung erschweren, verzichtet werden kann. An wesentlichen Beiträgen dieses Bandes seien beispielsweise hervorgehoben diejenigen über Buchdruck, Burg und Burgenbau, Brief (Briefbuch, Briefsammlung usw.), den Cistercienserorden, sowie besonders aus dem Bereich der Sozial- und Verfassungsgeschichte diejenigen über Bürger und Bürgertum, Bauern, Bursprake, „Byamål“ (Flurregelung, Hufenteilung usw.), „Danehof“ (dän. Reichsversammlung).
A. v. B.